

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden
Canadier.
Geschenk jedes Monats.
Geschenkgegen von der
Saskatchewan Courier Post, Ltd.

E. G. Gummus.
Geschäftsführer und Verleger.
Redaktion, Expedition und Druckerei:
1885-1920 Hause Straße, Regina, Sask.
In der Nähe der Mietztagen.
Telefon 2291.

Der Courier'

Die große Mittwochs-Ausgabe von \$ bis 24
Seiten kostet bei Kaufhausdruckerei
\$2.00 pro Jahr.

Kleine Ausgabe gibt keine Information.

Personen-Namen mit „Siehe Anzeigen“, wie
Außenwerbung, Automobil-, Stellen- und Gewerbe-
anzeige, Reiseberichte, Gedächtnisse, Geburts- und
Todesfälle, Hochzeitsanzeige, gegen Veröffentlichung
für jede Anzeige 25 Cents entrichten. — 25 Cents
für jede Ausgabe 2 Zoll entrichten. — 25 Cents
für jede zweite Ausgabe. — 25 Cents
für jede weitere Ausgabe zweitlicher Betrag.

Berichte und Mitteilungen für die Schriftsteller
kommen nicht angenommen. Es werden nur
gewisse Berichte und Mitteilungen aus allen
deutschsprachigen Ländern und Institutionen
aufgezeichnet.

Die Vater werden gebeten, die Veröffentlichungen
der anderen Väter zu senden. Sie alle sind die
neue Weise anzusehen; ebenso ist die Ver-
öffentlichung eines sozialistischen Vaters über
eine Sitzung des Deutschen Reichstags nicht
veröffentlicht.

Spanne.

Wer viele „Freundin“ hat, hat
selten einen Freund.

Den Augen wird es oft schwerer
zu schweigen, als den Lippen.

Lesen heißt mit einem fremden
Körper, statt des eigenen, denken.

Solange du noch mit ihr trenn-
tunst, hast du bei der Jugend recht.

Man lernt nur dann und wann
etwas; aber man vergibt den ganzen
Tag.

Kreundhaft und Liebe —
beide sollen ein Band sein, aber seine
Kette.

Der zu allem „ja“ sagt, konnte
mit gleichem Rechte ja allem „nein“
sagen.

Ein Sammelfest wirkt auf manche
Wunder wie Palast, auf manche
wie Salz.

Das große Leid macht vor-
nein — vorausgelegt, daß man
vornehm ist.

In die Wahrheit darf man wie
in die Sonne nicht mit ungehinderten
Augen sehen.

Man muß manches einstehen,
wenn man nicht sofort gehörig her-
ausgeht.

Alle philosophischen Systeme
gleichen jenen Redenungen, die nie
ohne Recht auftreten.

Wenn wir sorglos handeln,
tröst uns das Herz, wenn herzlos,
oft der Kopf die Schuld.

Das Weib bringt stunden das
größte Leid, der Mann leidet das
kleinst durch eine Dantore ein.

Mut ist mehr wert als der beste
Stahl; im Heldenkampf liegt auch
mit himmler Heldenkampf.

Decket aus Utopien: Das
Recht der Selbstbestimmung erfreut
sich auch aus dem Geborenwerden.

Man muß lernen, was in lernen
ist, und dann seinen eigenen Weg
gewehen. — 18. J. Händel.

Die Welt der Freiheit trägt der
Mensch in seinem Inneren, und
Endgültig in der Freiheit Götterkind.

Der Dichter wünscht uns zu sehn,
Darin wird er mit Recht von allen
denen gehabt, die die Wahrheit
fürchten.

Es gibt Menschen, die nie einen
Armen geben, aber ihre losenden
Begeisterer alle mit großem Interesse
studieren.

Au Deinem Erfolg nehmen
die entfernten Bekannten Teil, an
Deiner Arbeit kann die trennen
Freunde.

Das leichteste Leben hat ein
Bildhauer; er lädt alles weg, was
er nicht braucht und das übrige läßt
er stecken.

„Es gibt keine Freundschaft!“ so
mischer meint,
Der lebt allein, kann nur sein
Freund.

Die Menschen sind uns immer
noch dankbar für die Freundschaften,
die sie uns, als für die, die
wir ihnen erweisen.

Wenn einer im Leben etwas
just, dann fragt man sich gewöhnlich
so lange, bis sich eine schwärende
Wunde gebildet hat.

Die Kunst geht nach Brot. Da
wäre nichts zu sagen. Aber für
machen ist's mit einer Ansrede, dem
die Kunst nach dem Brot geht.

Wie heißt es so schön vom
Dichter: „Er hat sich mit der Muse
vermählt.“ Nun ist die Frage:
Geliebte oder Brot?

Meine Phantasie war so mög-
lich, daß alles, was ich kommen lebte,
mich entführte. Vor allem die
weltliche Größe! Um die Könige
in den Königen — alles wie klein,
wie leer! Nur eines war mehr als
ich gedacht, war furchtbare und
überwältigender: der Schmerz.

The Aim of the Foreign Language Newspaper of Canada:

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Vertragte Paraguay-Siedlungsgesellschaften

Neben dieses Thema schreibt der Leiter deshalb, ein Jude namens Doctor Bollot, der dort, vier Jahre in Paraguay gelebt haben, nach der Ankunft in Buenos Aires das Unternehmen im Stück gelassen, beziehungsweise durchgebrannt sei, nachdem er offenbar durch diese Kommissionen einige zahlreiche Mitgliedsbeiträge erzielen konnte in Sicherheit gebracht. Der Artikeljäger, der aus Argentinien, verfügte, sein Schwager habe ebenfalls Millionen in das Unternehmen gelegt, um es zu finanzieren. 47 Tonnen Material und Geräte seien insgesamt für die Gesellschaft in Buenos Aires eingetroffen. Die ersten Auslämmlinge hatten in Hohenau niedergelassen. Nun sei ein Teil davon wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Die anderen allerdings wollen später in Hohenau oder dessen Umgebung Land erwerben. Es sollen vor allem die Sozialisten sein, die schon jetzt die Alteinsiedler sind. Wir möchten den Einwanderern antrafen, wenn sie es irgend ermöglichen können, obwohl Frauen erst später nachkommen zu lassen, um ihnen die erste schwere Zeit zu erleben.

Und dieser flüchtige Rückzug mag auch noch in Hohenau eintreten, in unserer Pfälzerkolonie, wo sich doch das Einleben in das Dasein des Kolonial- und Neuwaldbewerbers unter ganz besonders günstigen Umständen vollzogen sollte! Dem in Hohenau in der Neugangkommenen doch nicht so ganz an sich angetrieben, wie z. B. in den Steiermarken oder Südtirol.

Er findet hier Unterbringung und Hilfe bei dem nächsten Nachbar, der gleich nebenwohnt, oder er arbeitet sich erst einmal, wie das ja geschieht, bei einem Kolonisten ein, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Vielleicht hat dabei die paraguayische Propaganda argentinischer Landesagenten auch ein Wörtchen mitgespielt. So erzählten z. B. die Herren der Kommission des Auslandserbbaulandes: Deutschösterreich in der Fremde, „dass mit ihrem Schiff 315 Deutschösterreicher, gute Arbeiter, die nach Paraguay auswandern wollten, in Buenos Aires angelommen seien. Dort aber verflüchtigt sich die 315 nicht, sondern folgt ihm herum, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Und dieser flüchtige Rückzug mag auch noch in Hohenau eintreten, in unserer Pfälzerkolonie, wo sich doch das Einleben in das Dasein des Kolonial- und Neuwaldbewerbers unter ganz besonders günstigen Umständen vollzogen sollte! Dem in Hohenau in der Neugangkommenen doch nicht so ganz an sich angetrieben, wie z. B. in den Steiermarken oder Südtirol.

Er findet hier Unterbringung und Hilfe bei dem nächsten Nachbar, der gleich nebenwohnt, oder er arbeitet sich erst einmal, wie das ja geschieht, bei einem Kolonisten ein, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Vielleicht hat dabei die paraguayische Propaganda argentinischer Landesagenten auch ein Wörtchen mitgespielt. So erzählten z. B. die Herren der Kommission des Auslandserbbaulandes: Deutschösterreich in der Fremde, „dass mit ihrem Schiff 315 Deutschösterreicher, gute Arbeiter, die nach Paraguay auswandern wollten, in Buenos Aires angelommen seien. Dort aber verflüchtigt sich die 315 nicht, sondern folgt ihm herum, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Und dieser flüchtige Rückzug mag auch noch in Hohenau eintreten, in unserer Pfälzerkolonie, wo sich doch das Einleben in das Dasein des Kolonial- und Neuwaldbewerbers unter ganz besonders günstigen Umständen vollzogen sollte! Dem in Hohenau in der Neugangkommenen doch nicht so ganz an sich angetrieben, wie z. B. in den Steiermarken oder Südtirol.

Er findet hier Unterbringung und Hilfe bei dem nächsten Nachbar, der gleich nebenwohnt, oder er arbeitet sich erst einmal, wie das ja geschieht, bei einem Kolonisten ein, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Vielleicht hat dabei die paraguayische Propaganda argentinischer Landesagenten auch ein Wörtchen mitgespielt. So erzählten z. B. die Herren der Kommission des Auslandserbbaulandes: Deutschösterreich in der Fremde, „dass mit ihrem Schiff 315 Deutschösterreicher, gute Arbeiter, die nach Paraguay auswandern wollten, in Buenos Aires angelommen seien. Dort aber verflüchtigt sich die 315 nicht, sondern folgt ihm herum, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Und dieser flüchtige Rückzug mag auch noch in Hohenau eintreten, in unserer Pfälzerkolonie, wo sich doch das Einleben in das Dasein des Kolonial- und Neuwaldbewerbers unter ganz besonders günstigen Umständen vollzogen sollte! Dem in Hohenau in der Neugangkommenen doch nicht so ganz an sich angetrieben, wie z. B. in den Steiermarken oder Südtirol.

Er findet hier Unterbringung und Hilfe bei dem nächsten Nachbar, der gleich nebenwohnt, oder er arbeitet sich erst einmal, wie das ja geschieht, bei einem Kolonisten ein, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Vielleicht hat dabei die paraguayische Propaganda argentinischer Landesagenten auch ein Wörtchen mitgespielt. So erzählten z. B. die Herren der Kommission des Auslandserbbaulandes: Deutschösterreich in der Fremde, „dass mit ihrem Schiff 315 Deutschösterreicher, gute Arbeiter, die nach Paraguay auswandern wollten, in Buenos Aires angelommen seien. Dort aber verflüchtigt sich die 315 nicht, sondern folgt ihm herum, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Und dieser flüchtige Rückzug mag auch noch in Hohenau eintreten, in unserer Pfälzerkolonie, wo sich doch das Einleben in das Dasein des Kolonial- und Neuwaldbewerbers unter ganz besonders günstigen Umständen vollzogen sollte! Dem in Hohenau in der Neugangkommenen doch nicht so ganz an sich angetrieben, wie z. B. in den Steiermarken oder Südtirol.

Er findet hier Unterbringung und Hilfe bei dem nächsten Nachbar, der gleich nebenwohnt, oder er arbeitet sich erst einmal, wie das ja geschieht, bei einem Kolonisten ein, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Vielleicht hat dabei die paraguayische Propaganda argentinischer Landesagenten auch ein Wörtchen mitgespielt. So erzählten z. B. die Herren der Kommission des Auslandserbbaulandes: Deutschösterreich in der Fremde, „dass mit ihrem Schiff 315 Deutschösterreicher, gute Arbeiter, die nach Paraguay auswandern wollten, in Buenos Aires angelommen seien. Dort aber verflüchtigt sich die 315 nicht, sondern folgt ihm herum, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Und dieser flüchtige Rückzug mag auch noch in Hohenau eintreten, in unserer Pfälzerkolonie, wo sich doch das Einleben in das Dasein des Kolonial- und Neuwaldbewerbers unter ganz besonders günstigen Umständen vollzogen sollte! Dem in Hohenau in der Neugangkommenen doch nicht so ganz an sich angetrieben, wie z. B. in den Steiermarken oder Südtirol.

Er findet hier Unterbringung und Hilfe bei dem nächsten Nachbar, der gleich nebenwohnt, oder er arbeitet sich erst einmal, wie das ja geschieht, bei einem Kolonisten ein, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Vielleicht hat dabei die paraguayische Propaganda argentinischer Landesagenten auch ein Wörtchen mitgespielt. So erzählten z. B. die Herren der Kommission des Auslandserbbaulandes: Deutschösterreich in der Fremde, „dass mit ihrem Schiff 315 Deutschösterreicher, gute Arbeiter, die nach Paraguay auswandern wollten, in Buenos Aires angelommen seien. Dort aber verflüchtigt sich die 315 nicht, sondern folgt ihm herum, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Und dieser flüchtige Rückzug mag auch noch in Hohenau eintreten, in unserer Pfälzerkolonie, wo sich doch das Einleben in das Dasein des Kolonial- und Neuwaldbewerbers unter ganz besonders günstigen Umständen vollzogen sollte! Dem in Hohenau in der Neugangkommenen doch nicht so ganz an sich angetrieben, wie z. B. in den Steiermarken oder Südtirol.

Er findet hier Unterbringung und Hilfe bei dem nächsten Nachbar, der gleich nebenwohnt, oder er arbeitet sich erst einmal, wie das ja geschieht, bei einem Kolonisten ein, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Vielleicht hat dabei die paraguayische Propaganda argentinischer Landesagenten auch ein Wörtchen mitgespielt. So erzählten z. B. die Herren der Kommission des Auslandserbbaulandes: Deutschösterreich in der Fremde, „dass mit ihrem Schiff 315 Deutschösterreicher, gute Arbeiter, die nach Paraguay auswandern wollten, in Buenos Aires angelommen seien. Dort aber verflüchtigt sich die 315 nicht, sondern folgt ihm herum, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Und dieser flüchtige Rückzug mag auch noch in Hohenau eintreten, in unserer Pfälzerkolonie, wo sich doch das Einleben in das Dasein des Kolonial- und Neuwaldbewerbers unter ganz besonders günstigen Umständen vollzogen sollte! Dem in Hohenau in der Neugangkommenen doch nicht so ganz an sich angetrieben, wie z. B. in den Steiermarken oder Südtirol.

Er findet hier Unterbringung und Hilfe bei dem nächsten Nachbar, der gleich nebenwohnt, oder er arbeitet sich erst einmal, wie das ja geschieht, bei einem Kolonisten ein, um sich an das neue Leben zu gewöhnen und die neuen Arbeitsmethoden zu erlernen. Rings um sich herum hört er nach Paraguay, weil die zahlreichen Agenten, die an Bord gekommen waren, den Einwanderern heilig Angst vor dem „Affenland“ gemacht hatten. Wie, so schreibt der Artikeljäger, der die Sachen in die Hand nahm, in Buenos Aires scheinen sich die Mitglieder in alle Winde streut zu haben. Nur diese zwei sind nach Paraguay gegangen.

Und dieser flüchtige Rückzug mag auch noch in Hohenau eintreten, in unserer Pfälzerkolonie, wo sich doch das Einleben in das Dasein des Kolonial